

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

August 1963



Bestellnummer: 11 - m 8/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabatz	3
2. Tilgungen	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	5
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	7
II. Aktivgeschäft	7
1. Neuausleihungen	7
2. Darlehnsbestand	9
III. Tabellenteil	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63 enthalten.

Erschienen im Oktober 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,-

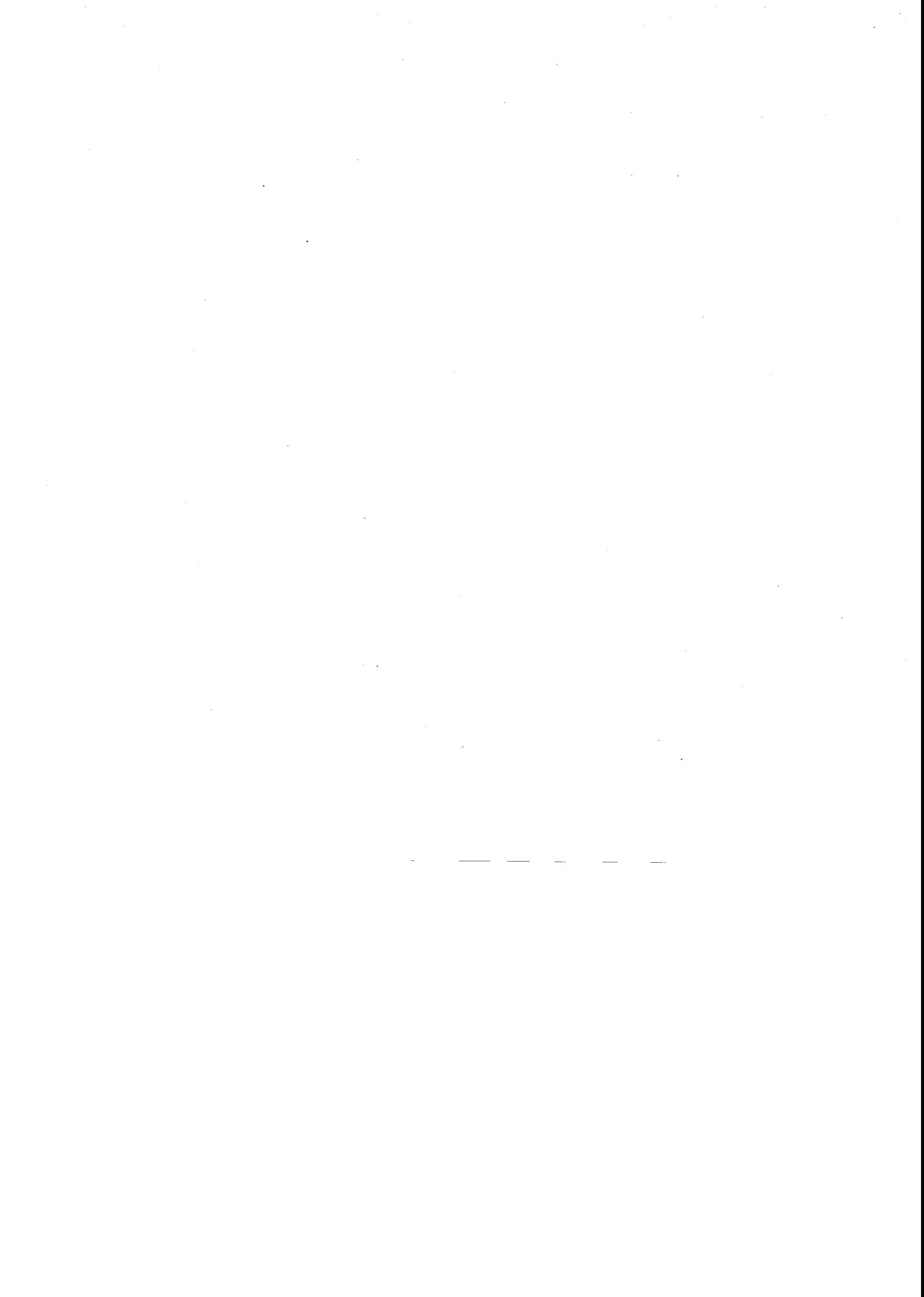
Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Berichtigung

rd gebeten, den in der Fachserie I, Reihe 1 erschienen Bericht "Boden- und Kommun
 institute im Juli 1963" (Bestellnummer: I 1 - m 7/63) wie folgt zu berichtigen:

Seite 17, Tabelle 5 b "Gesamtbestand an Darlehen", (ohne durchlaufende Mittel),
 Stand 31. Juli 1963.

Institute mit Sitz in										
Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bunde es Berl
655,2	802,3	2 421,7	464,2	5 221,4	4 324,7	633,8	2 506,9	-3 645,7	- 347,8	21 023
<u>534,2</u>	<u>761,1</u>	<u>1 952,0</u>	<u>453,4</u>	<u>3 720,5</u>	<u>2 576,8</u>	<u>492,1</u>	<u>2 190,9</u>	<u>3 338,4</u>	<u>327,9</u>	<u>16 347</u>



Boden- und Kommunalkreditinstitute

im August 1963

Bei im allgemeinen ruhiger Lage am Rentenmarkt war das Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im August nicht so ergiebig wie im Monat vorher. Das Aktivgeschäft hat sich aber etwas stärker ausgedehnt als im Juli d.J.

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz

Der Erstabsatz an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug im August 1963 insgesamt 665 Mill. DM; damit wurden im Berichtsmonat um 59 Mill. DM oder um rd. 8 % weniger Bankschuldverschreibungen untergebracht als im Juli. Seit Anfang d.J. haben die Bodenkreditinstitute insgesamt für rd. 5,3 Mrd. DM neue Schuldtitel verkauft gegenüber rd. 4,71 Mrd. DM im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Geringer waren im August aber nur die Erstverkäufe von Hypothekendarlehen, Schiffspfandbriefen und Kommunalobligationen; dabei war der Absatzrückgang bei den Hypothekendarlehen sowohl absolut als auch relativ etwas stärker als bei den Kommunalobligationen. So wurden im August um fast ein Drittel weniger neue Hypothekendarlehen untergebracht als im Juli (307 gegenüber 447 Mill. DM), während sich der Bruttoabsatz von Kommunalobligationen nur um rd. ein Viertel vermindert hat (176 gegenüber 224 Mill. DM); der Anteil dieser beiden Wertpapierarten am gesamten Erstabsatz ist dadurch merklich zurückgegangen, und zwar von 62 auf 46 % bzw. von 31 auf 27 %. Mehr als verdreifacht (181 gegenüber 49 Mill. DM) hat sich dagegen der Absatz von "Sonstigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute" 1), was eine Anteilsteigerung von 7 auf 27 % mit sich brachte. Im Gegensatz zur Entwicklung in den vorangegangenen Monaten überwogen im August innerhalb aller Erstverkäufe mit einem Anteil von 63 % die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; der Verkaufserlös dieser Institute war nämlich um über die Hälfte (55 % größer als im Vormonat, während die privaten Hypothekendarlehenbanken im Berichtsmonat um rd. 46 % weniger Schuldtitel untergebracht haben als im Juli. Der 6 %ige Zinstyp hat seine dominierende Stellung am Markt beibehalten; sein Anteil am gesamten Erstabsatz ist allerdings etwas zurückgegangen, und zwar von 92 auf 88 %.

Der Absatz von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen 2) war zwar mehr als doppelt so hoch wie im Juli; mit insgesamt 26 Mill. DM war er aber gegenüber den hohen Verkaufsergebnissen der früheren Monate wiederum nur unbedeutend.

1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekendarlehen		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Juli	August	Juli	August	Juli	August	Juli	August
	1953		1953		1953		1953	
a) Erstabsatz								
Hypothekendarlehen	323,4	192,2	-	-	117,9	114,6	447,3	305,8
Schiffspfandbriefe	-	-	3,3	1,5	-	-	3,3	1,5
Kommunalobligationen	118,6	49,6	-	-	105,9	125,3	224,3	175,9
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	49,6	100,8	49,6	100,8
Zusammen	447,9	241,8	3,3	1,5	272,3	421,7	723,6	665,0
darunter zu								
5 1/2 bis unter 6 %	24,8	7,9	-	-	8,0	30,1	32,8	38,0
6 bis unter 6 1/2 %	420,4	225,6	3,3	1,5	245,7	355,6	659,4	563,7
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	12,3	26,1	12,3	26,1
b) Tilgungen ³⁾								
Hypothekendarlehen	30,8	2,3	-	-	8,0	6,0	39,8	3,2
Schiffspfandbriefe	-	-	11,2	0,4	-	-	11,2	0,4
Kommunalobligationen	92,9	0,9	-	-	35,1	21,3	127,9	22,1
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	5,8	0,1	5,8	0,1
Zusammen	123,8	3,1	11,2	0,4	48,8	27,3	163,7	30,8
darunter								
zu 7 % und mehr	120,3	0,5	11,2	0,4	21,9	11,7	153,4	12,7
tarifbesteuerte	122,6	3,0	11,2	0,4	47,2	27,3	161,1	30,7
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	28,9	-	28,9	-

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1953 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1953 erfasst. - 3) Tilgungen nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen.

2. Tilgungen

Im August wurden Schuldverschreibungen im Gesamtbetrag von 31 Mill. DM getilgt, das ist um 153 Mill. DM oder um 83 % weniger als im Monat vorher. Die Tilgungen betrafen zu 87 % Wertpapiere, die von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden waren. Wie im Juli wurden wiederum überwiegend (72 %) Kommunalobligationen zurückgezahlt. Verlost und eingelöst wurden fast ausschließlich (99,7 %) tarifbesteuerte Schuldtitel. Bei 12,7 Mill. DM oder 42 % aller getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich um Wertpapiere mit einem Zinssatz von 7 % und mehr. Im beachtlichen Umfang wurden aber auch 5 1/2 %ige und 6 %ige Werte getilgt (6,2 Mill. DM oder 20 % bzw. 5,4 Mill. DM oder 18 %).

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft hat sich im August um insgesamt 640 Mill.DM erhöht; der gesamte Nettozuwachs war damit, trotz des erheblichen Rückgangs beim Erstabsatz, um über ein Fünftel höher als im Juli (530 Mill.DM). Dies hängt damit zusammen, daß, wie bereits erwähnt, im August die Tilgungen nur sehr niedrig waren. Kleiner als im Vormonat, und zwar um knapp ein Viertel, war die Umlaufserhöhung nur bei den Hypothekendarlehen; sie sind zwar immer noch am stärksten an der gesamten Nettozunahme beteiligt, doch ist ihr Anteil von 76 % im Juli auf 48 % im August zurückgegangen. Dies beruht in der Hauptsache auf der bereits geschilderten beträchtlichen Absatzminderung bei den Hypothekendarlehen. Bei allen anderen Schuldverschreibungsarten ist der Umlauf dagegen wesentlich stärker gestiegen als im Juli; bei den "Sonstigen Schuldverschreibungen" 1) war der Nettoabsatz, entsprechend der Entwicklung bei den Erstverkäufen und ihrem kaum nennenswerten Anteil an den Tilgungen, sogar viermal so hoch wie im Juli.

Von Januar bis August d.J. sind netto insgesamt für 4,43 Mrd.DM Darlehen, Kommunaldarlehen und "Sonstige Schuldverschreibungen" 1) der Kreditinstitute abgesetzt worden, gegenüber einem Nettozugang von 4,04 Mrd.DM im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Kreditinstitute aus dem Neugeschäft betrug am 31. August d.J. 40,90 Mrd. DM; davon waren 23,72 Mrd.DM oder 58,0 % Darlehen, 0,57 Mrd.DM oder 1,4 % Schiffsdarlehen, 13,86 Mrd.DM oder 33,9 % Kommunaldarlehen und 2,75 Mrd.DM oder 6,7 % "Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute" 1). Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten am Gesamtumlauf hat sich damit gegenüber dem Stand von Ende Juli 1963 nur geringfügig verändert. Die tarifbesteuerten Werte waren Ende August am Gesamtumlauf wiederum geringfügig stärker beteiligt als Ende Juli (83,7 % gegenüber 83,5 %); insgesamt waren an diesem Tage 34,25 Mrd.DM tarifbesteuerte Darlehen im Umlauf. Auf steuerfreie Werte entfielen 6,55 Mrd.DM oder 16,1 % und auf steuerbegünstigte nur noch 97 Mill.DM oder 0,2 % (Ende Juli = 6,56 Mrd.DM oder 16,3 % bzw. 97 Mill.DM oder 0,3 %). Da im August innerhalb des Erstabsatzes der Schwerpunkt bei den Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten lag, ist auch der Anteil der von diesen Instituten in den Verkehr gebrachten Wertpapiere am Gesamtumlauf leicht (von 49,4 auf 49,7 %) gestiegen. Die Quote der privaten Darlehenbanken und diejenige der Schiffsdarlehensbanken haben sich dementsprechend vermindert, und zwar von 49,1 auf 48,9 % bzw. von 1,5 auf 1,4 %.

Der Umlauf von kurz- und mittelfristigen Inhaberdarlehen 2) ist nach dem leichten Rückgang im Juli im August wieder gestiegen, und zwar um 26 Mill.DM; damit entsprach die Umlaufserhöhung genau dem Betrag der Erstverkäufe, da im August solche Darlehen nicht getilgt wurden. Insgesamt waren am 31. August d.J. 1,18 Mrd.DM an kurz- und mittelfristigen Inhaberdarlehen im Umlauf.

2. Bestand und Veränderung der Finanzierungsmittel

(Neugeschäft)

MILLION

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Juli	August	Juli	August	Juli	August	Juli	August
	1963		1963		1963		1963	
a) Veränderungen im Monat								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekendarlehen	+ 234,8	+ 191,4	-	-	+ 166,9	+ 117,0 ¹⁾	+ 401,7	+ 309,4 ¹⁾
Schiffsdarlehen	-	-	- 7,7	+ 1,0	-	-	- 7,7	+ 1,0
Kommunalobligationen	+ 32,3	+ 49,3	-	-	+ 66,5	+ 101,4	+ 100,9	+ 150,7
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 34,8	+ 179,7	+ 34,8	+ 179,7
Zusammen	+ 327,1	+ 240,7	- 7,7	+ 1,0	+ 210,2	+ 398,1 ¹⁾	+ 529,6	+ 539,8 ¹⁾
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	- 16,6	+ 26,1	- 16,6	+ 26,1
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen 2)	- 3,5	+ 0,7	+ 1,4	+ 5,8	+ 11,1	+ 18,7	+ 9,0	+ 25,3
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)3)	+ 2,8	- 0,0	+ 0,9	- 0,3	+ 186,6	+ 89,1	+ 190,2	+ 85,5
Zusammen	- 0,9	+ 0,5	+ 2,3	+ 5,5	+ 197,7	+ 107,8	+ 199,2	+ 113,8
Durchlaufende Mittel	+ 7,9	+ 3,8	- 0,5	+ 1,6	+ 123,5	+ 94,2	+ 130,9	+ 99,6
b) Bestand am Monatsende								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekendarlehen	14 074,9	14 266,3	-	-	9 340,2	9 457,2	23 415,1	23 723,5
Schiffsdarlehen	-	-	566,3	567,3	-	-	566,3	567,3
Kommunalobligationen	5 695,7	5 744,9	-	-	8 009,9	8 111,3	13 705,5	13 855,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	2 570,2	2 749,8	2 570,2	2 749,8
Zusammen	19 770,5	20 011,2	566,3	567,3	19 920,3	20 318,3	40 257,1	40 895,9
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	1 152,7	1 178,8	1 152,7	1 178,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen 2)	816,4	817,1	515,7	521,6	1 848,4	1 857,1	3 160,5	3 205,8
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)3)	159,2	158,9	11,0	10,7	12 351,2	12 440,3	12 521,4	12 610,6
Zusammen	975,6	976,1	526,8	532,3	14 199,6	14 307,4	15 782,0	15 816,8
Durchlaufende Mittel	831,0	804,8	23,4	25,0	8 169,2	8 263,4	8 933,5	8 633,1

1) Nettozugang zu einem geringen Teil statistisch bedingt. - 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 3) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Fremdmittel, hauptsächlich in Form von langfristigen Darlehen bei anderen Kapitalsammelstellen, haben die Bodenkreditinstitute im August weniger in Anspruch genommen als im Juli, obwohl die Emissionserlöse zurückgegangen waren und der Bedarf an Ausleihungsmitteln, wie die kräftige Ausdehnung des Aktivgeschäfts zeigt, weiterhin groß war. So sind die aufgenommenen langfristigen Darlehen im Berichtsmonat mit einem Zugang von 114 Mill.DM um 85 Mill.DM oder um 43 % schwächer gestiegen als im Juli. Weniger zugenommen (89 gegenüber 190 Mill.DM) haben aber nur die Darlehen, die gegen Sicherheiten (Grundpfandrechte usw.) und ohne Sicherheiten aufgenommen wurden. Die gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen hereingenommenen Kredite haben sich dagegen viel stärker erhöht als im Vormonat (25 gegenüber 9 Mill.DM). Auch bei den durchlaufenden Mitteln war der Bestandszuwachs mit knapp 100 Mill.DM um über ein Viertel geringer als im Juli (131 Mill.DM). Insgesamt stellten sich die aufgenommenen langfristigen Darlehen auf 15,82 Mrd.DM und die durchlaufenden Mittel auf 9,09 Mrd.DM.

5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse 3), aufgenommene langfristige Darlehen und durchlaufende Mittel) haben Ende August 1963 einen Stand von 65,81 Mrd.DM erreicht (Ende Juli = 64,95 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Im Aktivgeschäft haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute im August 1963 das höchste monatliche Geschäftsergebnis seit der Währungsreform erzielt. Insgesamt wurden im Berichtsmonat unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft neue Direktkredite im Betrage von 1 169 Mill.DM (einschl. durchlaufender Mittel) gewährt; die Neuausleihungen haben damit die des Vormonats (bisher ergiebigster Monat) um 160 Mill.DM oder um fast 16 % übertroffen. Von Januar bis August 1963 haben die Bodenkreditinstitute damit der privaten und öffentlichen Wirtschaft einen Betrag von insgesamt 6,96 Mrd.DM neu zur Verfügung gestellt, das ist um rd. 1 Mrd.DM mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres (6,01 Mrd.DM).

778 Mill.DM, das sind wie im Vormonat zwei Drittel aller neuen Direktkredite, stammten von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; diese Institute haben um über ein Viertel mehr Kredite gegeben als im Juli (613 Mill.DM). Auch die Schiffspfandbriefbanken haben einen etwas höheren Darlehensbetrag neu gewährt (20 gegenüber 15 Mill.DM). Geringfügig schwächer waren dagegen die Neuausleihungen der privaten Hypothekenbanken (371 gegenüber 380 Mill.DM).

Die Expansion in der Kreditgewährung betraf, in allerdings etwas unterschiedlichem Ausmaß, fast alle Darlehenszwecke. Sowohl absolut als auch relativ sehr groß war die Steigerung vor allem bei den "reinen" Kommunaldarlehen 4). Mit 378 Mill.DM waren die Bruttoausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (vor allem Gemeinden und Gemeindeverbände) um fast die Hälfte (47 %) höher als im vorangegangenen Monat (258 Mill.DM); der Anteil der "reinen" Kommunaldarlehen an allen neuen Direktkrediten ist dadurch von knapp 26 % auf über 33 % gestiegen. Etwas weniger neue Darlehen wurden dagegen für den Wohnungsbau 5) ausgereicht (458 gegenüber 470 Mill.DM); die gesamten Wohnbaudarlehen sind dadurch an allen Neuausleihungen mit 39 % schwächer beteiligt als im Juli (47 %).

Neben den Direktkrediten haben die Bodenkreditinstitute noch an andere Kreditinstitute aller Art 6) Darlehen im Gesamtbetrag von 126 Mill.DM gegeben, das ist um rd. die Hälfte mehr als im Monat zuvor (85 Mill.DM).

3. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Million DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Juli	August	Juli	August	Juli	August	Juli	August
	1963		1963		1963		1963	
a) Neuausleihungen								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	380,4	371,2	14,8	19,8	613,4	777,7	1 008,5	1 168,8
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	191,0	201,5	-	-	278,6	255,4	469,6	457,9
Kommunaldarlehen ³⁾	92,5	75,2	-	-	164,9	302,1	257,5	376,3
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	-	-	-	-	84,7	126,1	84,7	126,1
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	+ 274,1	+ 309,3	- 1,4	+ 10,9	+ 517,7	+ 573,6	+ 790,5	+ 893,8
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 179,6	+ 197,4	-	-	+ 258,0	+ 260,4	+ 437,4	+ 397,9
Kommunaldarlehen ³⁾	+ 16,7	+ 34,4	-	-	+ 138,3	+ 269,1	+ 154,9	+ 302,5
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	+ 59,7 ⁵⁾	+ 30,0 ⁵⁾	-	-	+ 47,4	+ 111,1	+ 167,2 ⁵⁾	+ 141,1 ⁵⁾
c) Darlehensbestand (am Monatsende)								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	20 413,9	20 723,3	1 205,7	1 216,6	39 455,9	40 130,5	61 076,5	62 070,3
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	11 924,3	12 121,7	-	-	18 270,7	18 471,1	30 194,9	30 892,8
Kommunaldarlehen ³⁾	3 744,1	3 778,5	-	-	10 333,2	10 661,3	14 077,3	14 379,8
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	121,2	181,2	-	-	6 068,9	6 179,9	6 196,1	6 331,2

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen, übrige Darlehen und durchlaufende Kredite. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute. - 5) Nettozugang statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchungen.

2. Darlehnsbestand

Infolge der hohen Neuausleihungen hat sich auch der Bestand an Direktkrediten im August 1963 stärker erhöht als im Monat vorher, und zwar um insgesamt 994 Mill.DM, das ist um 203 Mill.DM oder um annähernd 26 % mehr als im Juli. Die Zuwachsrate beim Darlehnsbestand war damit sowohl absolut als auch relativ viel größer als die Ausdehnung bei den Neuausleihungen. Das kommt daher, daß im Berichtsmonat um rund ein Fünftel weniger Darlehen getilgt bzw. zurückgezahlt worden sein dürften als im vorangegangenen Monat. Im August übertrafen nämlich die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite nur um 175 Mill.DM, während im Juli die neuen Direktkredite den Nettozugang um 218 Mill.DM überstiegen haben. In der Zeit von Januar bis August d.J. betrug die gesamte Bestandszunahme der Direktkredite 5,40 Mrd.DM (Januar bis August 1962 = 4,80 Mrd.DM).

Bei den einzelnen Darlehnsarten verlief die Bestandsentwicklung im allgemeinen zwar parallel zur Entwicklung bei den für die entsprechenden Zwecke neu zur Verfügung gestellten Mitteln, doch weichen hier die Zuwachsraten infolge des unterschiedlichen Ausmaßes der Tilgungen bei den einzelnen Darlehnsarten etwas von denen bei den Neuausleihungen ab.

Der Gesamtbestand der Direktkredite betrug Ende August d.J. 62,07 Mrd.DM; davon stammten 8,82 Mrd.DM oder 14,3 % aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Fast die Hälfte aller bestehenden Direktkredite dienen dem Wohnungsbau 5). Der Anteil der Wohnbaurdarlehen am Gesamtbestand ist aber geringfügig (von 49,4 auf 49,3 %) zurückgegangen; dies ist einmal dadurch bedingt, daß die Neuausleihungen für diesen Zweck etwas zurückgegangen sind, zum anderen dadurch, daß im August viel mehr Wohnbaurdarlehen getilgt wurden als im Juli. Die "reinen" Kommunalbaurdarlehen 4) sind demgegenüber infolge der beträchtlich gestiegenen Neuausleihungen auf diesem Sektor mit 25,3 % etwas stärker am Gesamtbestand der Direktkredite beteiligt als im Juli (23,1 %).

Die an andere Kreditinstitute aller Art 6) gewährten Darlehen sind von 6,19 Mrd.DM Ende Juli auf 6,33 Mrd.DM Ende August 1963 gestiegen, das ist ebenfalls etwas stärker als im Juli. Sie stammen bis auf einen verhältnismäßig geringfügigen Betrag von 150 Mill.DM nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende August 1963 auf 68,40 Mrd.DM 7) gegenüber 67,27 Mrd.DM Ende Juli.

1) Emissionen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landesbodenbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe u.ä.). - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbank- und Girozentralen) emittiert und dienen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. - 3) Ohne Erlöse aus kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen. - 4) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. - 5) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 6) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute. - 7) Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

T a b e l l e n t e i l

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute¹⁾

1. Umlauf an Schuldverschreibungen²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Ablaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelstz ³⁾	
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Branden	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)			
Hypothekendarlehen													
30.6.1953	532 974	1 550 016	2 644 552	1 304 589	4 452 490	3 777 250	726 626	2 559 240	5 131 737	359 058	23 013 372	4 204 117	
31.7.1953	565 918	1 570 770	2 685 399	1 325 124	4 517 376	3 855 554	723 645	2 571 904	5 257 244	355 439	23 415 070	4 279 325	
31.8.1953	542 975	1 603 250	2 704 776	1 344 178	4 570 132	3 909 236	730 392	2 603 053	5 343 542	371 935	23 725 403	4 340 459	
Schiffspfandbriefe													
30.6.1953	175 940	150 339	-	184 035	62 679	-	-	-	-	-	574 002	-	
31.7.1953	177 053	147 377	-	175 134	63 733	-	-	-	-	-	565 347	-	
31.8.1953	177 095	148 451	-	178 048	63 732	-	-	-	-	-	557 345	-	
Kommunalobligationen													
30.6.1953	339 451	751 759	1 555 000	692 229	3 626 239	2 201 220	358 001	1 662 479	2 226 000	252 217	13 604 734	2 052 010	
31.7.1953	338 079	735 892	1 605 909	695 041	3 634 437	2 212 432	359 015	1 599 054	2 247 683	250 915	13 705 530	2 015 049	
31.8.1953	339 852	762 095	1 645 323	700 309	3 645 277	2 247 037	355 182	1 631 953	2 261 250	265 102	13 835 249	2 021 417	
Sonstige Schuldverschreibungen⁴⁾													
30.6.1953	-	-	-	-	486 704	609 495	-	-	1 357 032	-	2 535 352	405 714	
31.7.1953	-	-	-	-	485 520	697 038	-	-	1 355 614	-	2 570 178	465 826	
31.8.1953	-	-	-	-	564 453	780 238	-	-	1 405 095	-	2 749 032	504 113	
Schuldverschreibungen insgesamt													
30.6.1953	1 049 374	2 432 256	4 199 552	2 180 653	8 630 172	6 057 974	1 078 717	4 161 719	8 714 910	611 275	39 727 510	7 365 450	
31.7.1953	1 051 117	2 474 039	4 291 393	2 198 239	8 762 121	6 765 094	1 001 001	4 177 358	8 834 541	624 355	40 257 133	7 457 510	
31.8.1953	1 059 932	2 513 795	4 350 099	2 222 535	8 843 354	6 937 405	1 055 574	4 235 035	9 029 035	630 037	40 600 695 ⁵⁾	7 535 768	
Außerdem kurz- und mittel- fristige Inhaberschuld- verschreibungen⁶⁾													
30.6.1953	48 830	37 800	50 000	-	853 445	30 000	70 700	-	78 600	-	1 150 348	-	
31.7.1953	50 800	37 950	50 000	-	828 000	30 000	73 200	-	82 700	-	1 182 730	-	
31.8.1953	54 500	39 950	50 000	-	840 480	30 000	75 450	-	87 450	-	1 173 840	-	

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 3) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 4) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1953 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 5) Darunter 27,3 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 629,5 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 110,4 Mill. DM verleihte und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 5,8 Mill. DM Hypothekendarlehen, 104,4 Mill. DM Kommunalobligationen und 0,2 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen. - 6) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab Januar 1953 erfasst.

noch: 1 Umlauf an Schulverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1962		1963		
	31. August	31. Dezember	30. Juni	31. Juli	31. August
Private Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	12 265 887	12 855 460	13 780 019	14 074 860	14 265 387
Kommunalobligationen	4 907 409	4 952 359	5 653 391	5 695 654	5 744 920
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	505 603	551 458	574 002	555 347	557 345
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	7 954 609	8 505 880	9 233 353	9 340 210	9 457 162
Kommunalobligationen	9 162 171	9 590 443	7 941 393	8 009 804	8 111 329
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	.	.	2 535 352	2 570 178	2 749 692
Schuldverschreibungen insgesamt	34 808 679	35 455 600	39 727 510	40 257 133	40 895 895
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	.	.	1 169 348	1 152 730	1 178 840

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand 31. August 1963

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	bis unter						8 und höher	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 509	5 667 259	6 328 474	10 826 105	230 372	345 019	108 730	-	23 723 469
steuerfreie	17 009	3 423 261	1 252 582	24	-	-	-	-	4 702 876
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 315	875	6 346	-	51 536
tarifbesteuerte	500	2 443 998	5 065 892	10 826 082	186 057	344 144	102 384	-	18 969 057
Schiffspfandbriefe	200	15 004	174 752	228 526	102 281	28 186	-	18 397	567 345
steuerfreie	200	12 600	56 000	26 500	-	-	-	-	95 300
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 404	118 752	202 026	102 281	28 186	-	18 397	472 045
Kommunalobligationen	504 331	2 438 004	3 634 443	6 345 877	256 615	588 839	87 134	5	13 855 248
steuerfreie	73 149	850 534	658 281	10 020	-	-	-	-	1 601 984
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 669	-	748	-	46 637
tarifbesteuerte	431 182	1 587 470	2 966 162	6 335 857	211 726	588 839	86 386	5	12 206 627
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	201 124	338 515	600 151	1 449 780	96 955	63 239	68	-	2 749 832
steuerfreie	1 124	105 186	46 953	-	-	-	-	-	153 243
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	200 000	233 349	553 198	1 449 780	96 955	63 239	68	-	2 596 589
Schuldverschreibungen insgesamt	723 164	8 858 782	10 737 820	18 851 289	685 223	1 025 283	195 932	18 402	40 895 895
steuerfreie	91 482	4 391 551	2 033 815	36 544	-	-	-	-	6 553 435
steuerbegünstigte	-	-	-	-	69 204	875	7 094	-	97 173
tarifbesteuerte	631 682	4 467 221	8 704 004	18 814 745	597 019	1 024 408	188 838	18 402	34 245 319
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	430 540	328 700	202 150	217 450	-	-	-	-	1 178 840
Dagegen am 31.7.1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	701 035	8 660 055	10 694 684	18 262 692	685 326	1 035 771	197 133	18 427	40 257 133
steuerfreie	91 469	4 395 766	2 032 265	36 544	-	-	-	-	6 555 034
steuerbegünstigte	-	-	-	-	69 211	875	7 130	-	97 210
tarifbesteuerte	609 567	4 264 279	8 662 419	18 226 148	597 115	1 035 096	190 003	18 427	33 600 000
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	426 940	321 540	193 250	211 000	-	-	-	-	1 162 730

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfasst.

2. Erstabsetz und Tilgung von Schulverschreibungen im August 1963

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schulverschreibung und der Besteuerung	Schulverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %							8 und mehr	Schulverschreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstabsetz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	5 656	5 681	180 628	-	-	-	-	192 165
Kommunalobligationen	-	2 668	2 175	44 777	-	-	-	-	49 620
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	1 516	-	-	-	-	1 516
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	5 160	7 619	101 631	-	-	-	-	114 610
Kommunalobligationen	1 200	1 615	22 481	100 933	-	-	-	-	126 279
Sonstige Schulverschreibungen	27 000	-	1	153 794	-	-	-	-	180 795
Schulverschreibungen insgesamt	28 200	15 099	37 957	563 729	-	-	-	-	664 985
Hypothekendarlehen	-	10 816	13 300	282 659	-	-	-	-	306 775
Schiffspfandbriefe	-	-	-	1 516	-	-	-	-	1 516
Kommunalobligationen	1 200	4 283	24 656	145 760	-	-	-	-	175 899
Sonstige Schulverschreibungen	27 000	-	1	153 794	-	-	-	-	180 795
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschulverschreibungen	3 600	7 150	8 900	6 450	-	-	-	-	26 110
Dagegen im Juli 1963									
Schulverschreibungen insgesamt	14 500	6 790	32 810	669 438	-	-	-	-	729 508
Hypothekendarlehen	-	1 790	19 378	426 124	-	-	-	-	447 292
Schiffspfandbriefe	-	-	-	3 334	-	-	-	-	3 334
Kommunalobligationen	1 550	5 000	13 425	204 344	-	-	-	-	224 319
Sonstige Schulverschreibungen	13 000	-	7	35 636	-	-	-	-	48 643
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	1 066	873	894	53	5 093	226	-	6 227
steuerfreie	-	0	2	-	-	-	-	-	10
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	8	-	8
tarifbesteuerte	-	1 066	871	894	53	5 093	218	-	6 209
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	418	-	-	418
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	418	-	-	418
Kommunalobligationen zusammen	2 582	2 834	5 319	4 422	30	5 836	1 087	-	22 110
steuerfreie	-	39	32	-	-	-	-	-	71
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	1
tarifbesteuerte	2 582	2 795	5 287	4 422	29	5 836	1 087	-	22 038
Sonstige Schulverschreibungen zusammen	-	-	-	53	-	-	2	-	55
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	53	-	-	2	-	55
Schulverschreibungen insgesamt	2 582	3 922	6 192	5 369	83	11 347	1 315	-	30 610
steuerfreie	-	47	34	-	-	-	-	-	81
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	8	-	9
tarifbesteuerte	2 582	3 875	6 158	5 369	82	11 347	1 307	-	30 720
Von den gesamten Schulverschrei- bungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	1 039	962	503	51	284	221	-	3 060
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	418	-	-	418
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	2 582	2 863	5 230	4 866	32	10 645	1 034	-	27 332
Dagegen im Juli 1963									
Schulverschreibungen insgesamt	-	6 557	12 678	6 928	4 097	79 108	71 511	2 856	163 795
steuerfreie	-	557	2 078	-	-	-	-	-	2 635
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	9	-	9
tarifbesteuerte	-	5 000	10 600	6 928	4 097	79 108	71 502	2 856	161 351

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾	
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)			
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen													
1) KfW													
30.6.1953	122,3	114,0	169,4	103,6	457,2	121,6	34,3	142,1	243,0	30,5	1 538,0	129,5	
31.7.1953	123,6	166,2	171,2	107,8	460,4	123,7	34,8	143,5	244,2	32,0	1 547,4	129,5	
31.8.1953	125,6	166,1	171,6	113,5	462,1	127,0	35,9	143,9	244,8	32,0	1 562,5	129,5	
2) Landw. Rentenbank													
30.6.1953	109,2	146,9	316,5	3,8	235,1	135,8	65,8	162,9	378,9	4,9	1 559,9	145,7	
31.7.1953	114,2	154,6	318,5	3,8	238,0	137,6	67,2	164,7	382,8	5,5	1 586,7	153,4	
31.8.1953	124,0	151,2	319,3	3,8	241,0	138,7	68,4	166,0	387,4	5,5	1 615,3	160,0	
3) Andere Boden- und Kommunalkreditinstitute													
30.6.1953	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3	
31.7.1953	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3	
31.8.1953	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3	
4) Sonstige Kreditinstitute													
30.6.1953	14,6	26,8	77,7	32,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	188,3	18,0	
31.7.1953	13,4	24,1	79,7	30,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	184,3	20,0	
31.8.1953	13,4	23,0	82,7	30,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,3	186,5	20,0	
5) Sonstige Stellen													
30.6.1953	125,2	132,8	132,8	114,4	343,6	195,7	20,4	113,5	162,5	104,1	1 445,2	263,0	
31.7.1953	126,5	137,0	130,8	113,9	343,7	197,6	20,5	113,3	160,8	104,9	1 448,9	273,6	
31.8.1953	131,1	137,6	130,7	115,9	343,6	197,5	20,5	113,3	160,8	105,7	1 456,8	273,5	
6) Zusammen													
30.6.1953	377,5	421,9	711,6	254,2	1 051,3	459,1	120,6	421,6	793,0	147,5	4 758,3	578,5	
31.7.1953	383,8	423,1	715,3	255,0	1 057,3	464,9	122,5	424,5	796,4	150,4	4 794,2	578,7	
31.8.1953	400,2	429,3	719,6	263,6	1 062,0	459,2	124,8	426,3	801,5	151,5	4 848,0	585,3	
7) desgl. ohne 2) und 3)													
30.6.1953	262,2	273,7	379,9	250,4	815,5	322,9	54,8	255,7	413,8	142,6	3 171,5	430,4	
31.7.1953	263,5	267,2	381,6	252,2	818,6	327,0	55,3	257,0	413,3	144,9	3 180,5	423,1	
31.8.1953	270,1	265,8	385,0	259,8	820,3	330,2	55,3	257,4	413,9	145,0	3 205,6	423,0	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾	
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)			
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ²⁾													
1) KfW													
30.6.1963	7,0	3,5	6,2	15,0	3,7	369,5	-	15,1	6,0	34,0	459,9	-	
31.7.1963	6,9	6,0	6,5	15,0	3,7	369,4	-	14,7	6,0	32,1	460,5	-	
31.8.1963	6,9	6,1	6,5	15,7	3,7	369,4	-	14,9	6,0	32,1	461,3	-	
2) Landw. Rentenbank													
30.6.1963	15,6	23,9	3,7	-	11,4	5,6	-	8,1	20,7	0,8	69,6	26,1	
31.7.1963	15,7	24,4	3,7	-	11,8	6,0	-	9,5	21,5	0,4	93,1	26,6	
31.8.1963	2,4	25,4	9,5	-	12,6	6,2	-	10,5	22,6	0,7	91,9	27,6	
3) Anders Boden- und Kommunal- kreditinstitute													
30.6.1963	1,7	125,4	207,7	105,2	69,1	129,2	81,7	228,4	237,5	9,8	1 195,6	67,1	
31.7.1963	1,7	110,9	203,1	103,9	68,5	123,3	81,3	235,0	237,6	9,8	1 180,1	62,1	
31.8.1963	1,7	110,9	229,3	103,9	69,4	120,9	81,4	237,6	239,6	9,8	1 204,4	59,6	
4) Sonstige Kreditinstitute													
30.6.1963	94,4	149,6	260,9	39,1	157,4	62,6	72,3	69,7	251,9	11,5	1 189,5	45,6	
31.7.1963	94,4	147,2	265,4	38,9	155,3	62,8	72,3	84,3	254,6	11,5	1 186,6	45,1	
31.8.1963	92,8	147,4	265,3	38,9	158,9	62,3	74,5	90,8	257,4	11,5	1 199,8	45,0	
5) Sonstige Stellen													
30.6.1963	260,6	284,6	1 391,5	247,0	747,7	1 627,7	184,0	3 676,6	2 101,8	160,2	10 682,2	469,6	
31.7.1963	261,5	290,7	1 433,9	254,8	762,9	1 680,7	184,5	3 707,7	2 117,1	160,5	10 854,2	469,9	
31.8.1963	262,3	290,8	1 446,9	267,3	766,9	1 692,1	185,3	3 728,7	2 128,2	160,4	10 928,9	473,9	
6) Zusammen													
30.6.1963	379,3	587,0	1 870,1	405,2	969,4	2 194,6	338,0	4 017,9	2 617,9	216,4	13 616,6	608,6	
31.7.1963	380,2	579,3	1 917,7	412,6	1 002,3	2 262,2	338,2	4 051,1	2 636,9	214,3	13 794,7	603,7	
31.8.1963	356,1	560,5	1 957,6	425,9	1 011,5	2 272,8	341,2	4 032,4	2 653,8	214,4	13 906,3	606,0	
7) desgl. ohne 2) und 3)													
30.6.1963	361,9	437,7	1 656,6	301,1	908,8	2 059,9	256,3	3 761,4	2 369,7	205,8	12 331,5	515,5	
31.7.1963	362,8	443,9	1 705,9	308,7	921,9	2 132,9	256,8	3 806,7	2 377,8	204,1	12 521,4	515,0	
31.8.1963	362,0	444,2	1 718,8	322,0	929,5	2 143,7	260,0	3 834,4	2 391,6	204,0	12 610,0	518,9	
c) Durchlaufende Mittel													
30.6.1963	609,9	69,8	1 704,8	252,9	1 428,3	2 745,6	136,9	707,4	1 168,6	27,7	8 662,7	1 515,8	
31.7.1963	615,2	60,2	1 738,0	258,1	1 435,5	2 766,5	139,5	712,1	1 200,8	27,8	8 933,6	1 526,0	
31.8.1963	621,4	60,3	1 754,3	261,5	1 444,7	2 816,9	141,6	716,8	1 225,7	27,9	9 093,1	1 535,1	

1) mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Gesamtbestand Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf									Außerdem		
	Wohnungs- neubauten	Gewerb. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- Hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	
1962												
30. 6.	23 409,9	4 280,5	1 496,9	3 030,6	13 629,4	1 992,7	952,3	1 024,5	51 724,0	1 202,8	394,6 ¹⁾	985,5 ¹⁾
30. 9.	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 016,4	53 948,0	1 266,0	415,4 ¹⁾	1 000,5 ¹⁾
31.12.	25 645,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 064,3	56 667,7	1 351,3	457,1 ¹⁾	1 042,3 ¹⁾
1963												
30. 6.	27 000,8	5 353,6	1 760,3	4 485,7	16 284,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 286,0	1 516,2	619,9 ¹⁾	1 074,5 ¹⁾
31. 7.	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	675,9 ¹⁾	1 073,1 ¹⁾
31. 8.	27 799,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	716,0 ¹⁾	1 100,4 ¹⁾
Stand am 31. August 1963 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfM und der Landw. Rentenbank 2)	16 927,0	4 126,2	1 675,6	1 875,8	13 848,1	1 417,9	929,7	114,4	40 914,7	1 009,6	2 142,0	298,5
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfM und der Landw. Rentenbank 3)	322,9	33,9	2,7	405,6	808,5	181,2	561,7	82,3	2 478,7	611,9	936,9	236,2
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 4)	4 194,4	33,9	29,3	53,7	636,0	50,8	40,1	122,0	5 160,0	155,0	444,3	323,1
	7,9	60,1	0,1	64,4	45,4	10,7	0,1	31,5	220,2	6,4	253,2	266,4
	99,8	130,8	11,5	4,4	242,0	217,4	45,5	152,5	904,0	233,6	80,4	47,5
	1 311,4	1 074,4	84,0	75,1	1 900,1	452,1	4,1	1 143,5	6 054,7	92,3	325,6	343,6
Zusammen	22 540,6	5 425,4	1 800,5	2 073,4	16 671,7	2 158,9	1 019,4	1 563,9	53 253,7 ⁵⁾	1 526,9	3 255,6	1 272,2
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 259,3	115,9	5,8	2 572,2	106,9	48,8	92,0	615,7	8 816,6	49,4	77,5	140,6
dar.: aus öffentl. Mitteln	5 000,4	5,4	3,4	1 024,6	106,3	16,1	0,8	613,5	7 651,3	39,1	62,4	140,6
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	27 799,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	3 333,1	1 421,7
Dagegen am 30.7.1963	27 799,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	716,0	1 100,4
Deckungsdarlehen und Übrige Darlehen	22 215,1	5 302,0	1 779,3	2 031,1	16 347,3	2 143,8	1 007,7	1 524,8	52 351,2 ⁶⁾	1 489,8	3 176,7	1 245,3
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 208,9	116,0	5,8	2 542,8	106,1	45,7	89,6	610,4	8 725,3	48,2	75,2	144,8
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	3 251,9	1 390,1
	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	675,9	1 073,1

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schulverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 206,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 214,6 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand 31. August 1963

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	335,3	1 000,5	3 054,3	983,8	3 619,3	5 169,8	683,0	5 592,0	7 090,2	271,7	27 799,9	3 625,1
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	44,1	772,1	341,0	302,5	887,7	573,5	229,6	738,8	1 514,5	137,5	5 541,3	448,2
Sonstigen Grundstücken	27,3	75,6	247,9	53,6	304,0	178,6	55,2	308,8	410,8	143,5	1 806,3	187,1
Landw. Grundstücken	132,9	336,8	1 423,1	3,5	1 558,7	542,8	2,9	287,8	347,4	9,6	4 645,6	1 760,4
Kommaldarlehen	541,1	771,4	1 992,6	453,1	3 848,2	2 687,3	495,9	2 243,3	3 429,8	316,0	16 778,5	2 337,9
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,2	262,0	474,4	212,2	269,7	393,3	72,4	150,9	482,5	27,2	2 398,7	417,4
Schiffshypotheken	549,3	619,2	77,0	855,5	98,6	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 207,7	14,6
Landeskulturdarlehen	62,4	17,1	299,1	0,9	291,4	126,4	76,9	91,2	144,1	-	1 111,4	17,1
Sonstige langfristige Darlehen	653,9	18,6	470,7	12,9	429,5	319,0	82,7	98,3	60,3	33,8	2 179,6 ^{a)}	500,4
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	4,0	0,5	11,7	311,4	0,0	19,7	29,5	-	394,2	368,4
Insgesamt	2 346,4	3 612,3	7 905,7	2 665,7	11 037,4	9 601,0	1 632,3	9 360,2	12 997,1	912,2	62 070,3	8 878,9
davon:												
Deckungsdarlehen	1 293,1	2 859,1	4 917,4	2 033,9	7 780,3	6 153,7	1 095,8	4 596,0	9 439,4	745,0	40 914,7	6 134,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	697,2	80,6	1 209,3	230,3	1 584,2	2 699,8	135,9	3 208,4	2 922,7	43,0	12 811,4	1 621,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	355,0	672,6	1 779,0	401,5	1 673,0	747,6	399,6	1 555,9	635,0	124,2	8 344,3	1 122,9
Außerdem:												
Kommaldarlehen an Sparkassen	122,7	10,5	370,6	2,9	458,8	108,3	114,9	117,5	257,4	12,7	1 576,3	19,6
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	30,6	111,0	7,9	1 132,4	1 740,4	31,7	203,7	68,1	7,3	3 333,1	1 033,1
Darlehen an sonstige Kredit- institute 2)	93,6	9,0	174,4	0,3	145,6	819,7	46,2	55,6	64,7	12,4	1 421,7	129,9
Zusammen	216,3	50,1	655,9	11,1	1 736,8	2 668,5	192,8	376,8	390,2	32,4	6 331,2	1 182,6

b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	290,3	950,8	2 063,6	758,6	3 360,6	3 141,5	555,1	5 196,1	5 977,7	246,3	22 540,6	3 205,0	
Gewerblich-Betriebsgrundstücken	44,1	772,1	339,4	302,5	887,3	570,4	229,1	623,5	1 514,5	137,5	5 425,4	443,1	
Sonstigen Grundstücken	27,3	76,6	245,4	53,6	303,0	178,6	55,1	305,8	410,8	141,3	1 800,5	186,3	
Landw. Grundstücken	132,7	334,6	678,0	2,8	457,6	45,4	2,0	63,9	326,8	9,6	2 073,4	553,4	
Kommunaldarlehen	541,1	771,4	1 966,2	452,4	3 848,2	2 625,3	495,6	2 237,1	3 397,5	315,0	16 671,7	2 307,9	
darunter:													
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,2	262,0	474,4	212,2	269,7	393,3	72,4	150,9	462,3	27,2	2 398,6	417,4	
Schiffshypotheken	542,8	609,5	77,0	822,9	98,6	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 158,9	14,6	
Landeskulturdarlehen	62,4	17,1	299,1	0,9	271,8	78,8	68,3	91,2	129,9	-	1 019,4	17,1	
Sonstige langfristige Darlehen	84,3	0,0	462,8	10,7	417,3	319,0	82,6	98,1	55,7	33,4	1 563,9 ^{b)}	506,2	
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	0,1	0,1	11,5	311,4	0,0	19,7	25,1	-	385,3	308,4	
Insgesamt	1 728,0	3 532,1	6 151,5	2 404,3	9 644,4	6 951,6	1 432,9	8 643,8	11 812,9	984,3	53 253,7	7 349,5	
davon:													
Städterdarlehen	1 293,1	2 809,1	4 917,4	2 033,9	7 780,3	6 153,7	1 095,5	4 596,0	9 433,4	745,0	40 914,7	6 134,9	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	100,8	0,5	258,2	1,3	330,5	69,2	27,1	2 603,9	1 780,9	17,5	5 150,0	96,7	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	331,0	672,4	975,9	369,1	1 533,6	733,7	370,0	1 443,9	622,5	121,7	7 178,9	1 122,9	
darunter:													
Kommunaldarlehen													
an Sparkassen	122,7	10,5	370,5	2,9	416,2	107,9	111,5	117,1	254,8	12,7	1 525,9	19,6	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	30,6	111,0	7,9	1 132,4	1 662,9	31,7	203,7	66,1	7,3	3 255,6	1 033,1	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	93,6	9,0	174,4	0,3	136,5	718,2	45,2	56,6	25,8	12,5	1 272,2	125,3	
Zusammen	215,3	50,1	655,9	11,1	1 685,1	2 469,0	188,5	376,5	346,7	32,4	6 054,7	1 170,0	
davon:													
Sparkassendarlehen	65,3	37,0	346,7	2,2	1 203,7	1 302,7	83,0	95,6	174,6	32,4	3 450,2	1 019,6	
Ubrige Darlehen	130,0	12,4	309,2	8,9	396,4	1 166,3	105,5	280,7	174,1	-	2 604,5	158,5	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 550,3 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,4 Mill. DM.

6. Neuausleihungen
in 1 000 DM
August 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	543 569	128 474	672 043
davon auf:			
Wohnungsneubauten	356 083	79 460	435 543
anderen Grundstücken	187 486	49 014	236 500
Schiffshypotheken	30 460	2 655	33 115
Kommunaldarlehen	398 380	1 353	399 733
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	21 471	-	21 471
Landeskulturdarlehen	14 525	2 608	17 133
Sonstige langfristige Darlehen	40 280	6 473	46 753
darunter:			
für Wohnbauten	745	190	935
Direktkredite zusammen	1 027 214	141 563	1 168 777
davon:			
Private Hypothekenbanken	364 288	6 913	371 201
Schiffspfandbriefbanken	18 066	1 775	19 841
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	644 860	132 875	777 735
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	33 365	1 240	34 605
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	60 597	2 391	62 988
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	23 411	5 136	28 547
Dagegen Juli 1963			
Direktkredite zusammen	869 026	139 519	1 008 545
davon:			
Private Hypothekenbanken	373 176	7 199	380 375
Schiffspfandbriefbanken	14 704	104	14 808
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	481 146	132 216	613 362
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	34 784	1 198	35 982
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	17 326	3 229	20 555
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	23 930	4 272	28 202

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.